

Bernhard Rüttsche

Spitalplanung und Privatspitäler

Planification hospitalière et cliniques privées

Aktuelle Rechtsfragen zur Umsetzung des KVG
in Bezug auf Privatspitäler

Questions juridiques actuelles relatives
à l'application de la LAMal aux cliniques privées

Inhaltsverzeichnis

I. Steuerung zusatzversicherter Leistungen im Rahmen der Spitalplanung	9
1. Fragestellung und Vorgehen.....	9
2. Planungskompetenzen der Kantone.....	9
3. Aufnahmepflicht von Listenspitälern	12
4. Rechtsgleichheit und Wirtschaftsfreiheit.....	15
5. Ungleichbehandlungsgründe bzw. zulässige öffentliche Interessen?	18
6. Grundsatz der versicherungsneutralen Spitalplanung.....	21
7. Beantwortung der Frage	23
II. Mengensteuerung zulasten zusatzversicherter Personen	25
1. Fragestellung und Vorgehen.....	25
2. Grundsatz der versicherungsneutralen Spitalplanung.....	25
3. Wettbewerbsneutralität des Staates	26
4. Beantwortung der Frage	30
III. Rechtliche Bedeutung von GDK-Empfehlungen	31
1. Fragestellung und Vorgehen.....	31
2. Bedeutung für die Gesetzgebung.....	31
3. Bedeutung für die Rechtsprechung.....	32
4. Beantwortung der Frage	35
IV. Steuerung stationärer Leistungen mittels Globalbudgets.....	37
1. Fragestellung und Vorgehen.....	37
2. Zulässigkeit von Globalbudgets	37
3. Art der Steuerung mittels Globalbudgets	41
4. Mengenbeschränkungen zulasten ausserkantonaler Patienten	45
5. Beantwortung der Frage	53

V. Status als Listenspital und Vertragsspital.....	55
1. Fragestellung und Vorgehen.....	55
2. Begriff des Vertragsspitals	55
3. Wirtschaftsfreiheit und gesetzliche Grundlage.....	58
4. Beantwortung der Frage	59
VI. Steuerung stationärer Leistungen ausserhalb von KVG- Leistungsaufträgen	61
1. Fragestellung und Vorgehen.....	61
2. Steuerung medizinischer Grossgeräte	61
3. Steuerung stationärer Behandlungen	62
4. Beantwortung der Frage	64
VII. Zusammenfassung der Ergebnisse.....	65
Erlassverzeichnis	67